

STELLUNGNAHME zu Antrag

39

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktbereich
	125	12
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
	Transferaufwendungen	
Städtischer Fonds für Tierarztkosten - Erhöhung der Transferaufwendungen		

Seit dem Jahr 2011 werden Finanzmittel aus dem Tierschutzfonds allen im Tierschutz engagierten Privatpersonen und Organisationen, die sich durch die Aufnahme und Pflege von Tieren auszeichneten und die Abteilung Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützten, ausbezahlt. Diese Verfahrensweise kommt insbesondere kleineren Organisationen und Privatpersonen zugute, die die Kosten für ihr Engagement meist privat aus eigenen Mitteln finanzieren müssen und die auf keine Spendengelder oder Beiträge zurückgreifen können. Dadurch verringert sich der Anteil für die etablierten und bekannten Tierschutzorganisationen, die jedoch nicht annähernd kostendeckend berücksichtigt werden können. So wurden zum Beispiel für das Jahr 2014 der Katzenhilfe Karlsruhe e. V. 15.000 Euro (eingereichte Kosten: 103.770,19 Euro) und dem Katzenschutzverein Karlsruhe und Umgebung e. V. 10.000 Euro (eingereichte Kosten: 80.000 Euro) überwiesen.

Die Verwaltung sieht eine Ausweitung der freiwilligen Leistungen grundsätzlich kritisch, da eine zukünftige Finanzierungserwartung auf Grund der konjunkturellen Entwicklung nicht dauerhaft aufrecht erhalten werden kann.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.